Unser Angebot

Durch kurzfristige Krisenintervention und mittel- oder langfristige Beratungsprozesse erhalten die Frauen Hilfe zur psychischen Stabilisierung, Stärkung des Selbstwertgefühls sowie Unterstützung bei der Entwicklung neuer Lebensperspektiven und selbstbestimmten Entscheidungen.

Unser Beratungsansatz ist klientinnen- und ressourcenorientiert. Das Ziel ist Hilfe zur Selbsthilfe und Eigenständigkeit der Frauen.

Zu unserem mehrsprachigen Team gehören Sozialarbeiterinnen und Pädagoginnen.

SOLWODI Österreich
Solidarität mit Frauen in Not

ZVR 624814632
Seuttergasse 6, 1130 Wien
Telefon: 0664 / 88 63 25 90
E-Mail: info@solwodi.at

SOLWODI Linz
Aktiv gegen Menschenhandel
Aktiv für Menschenwürde in OÖ
E-Mail: linz@solwodi.at

BERATUNGSSTELLE und SCHUTZWOHNUNG

SOLWODI Wien
Seuttergasse 6, 1130 Wien
Tel.: 0664 / 88 63 25 87
E-Mail: wien@solwodi.at

Internet: www.solwodi.at

Mit freundlicher Unterstützung durch:

Ordensgemeinschaften Österreich
einfach. gemeinsam. wach.

Layout und Herstellung: diemarkenwertexperten.at | Fotos: 123RF Stock Fotos

SOLWODI

SOLIDARITY WITH WOMEN IN DISTRESS
SOLIDARITÄT MIT FRAUEN IN NOT

Beratung und Schutzwohnung

FÜR OPFER VON FRAUENHANDEL, ZWANGSPROSTITUTION, GEWALT UND AUSBEUTUNG

SOLWODI

... bedeutet „Solidarity with women in distress“ oder „Solidarität mit Frauen in Not“. *Die Initiative wurde 1985 von der Ordensfrau Sr. Dr. Lea Ackermann in Kenia gegründet und setzt sich mittlerweile auch in Deutschland, Rumänien und Ungarn für Frauen und Mädchen ein, die Opfer von Frauenhandel, Zwangsprostitution, Gewalt und Ausbeutung geworden sind.*

Die Arbeit von SOLWODI orientiert sich am christlichen Menschenbild – im Vordergrund steht die Würde und Freiheit des Menschen.

In Österreich engagiert sich seit 2010 eine Gruppe von Ordensfrauen gegen Frauenhandel, die sich mit dem internationalen Wirken von SOLWODI durch die Gründung des eigenständigen Vereines SOLWODI Österreich verbunden hat.

Frauenhandel ist auch in Österreich Thema!

Extreme Armut und Notsituationen, falsche Versprechungen und Hoffnung auf ein besseres Leben bewegen Frauen dazu ihre Heimatländer zu verlassen. Durch finanzielle Abhängigkeit, Ausnutzung ihrer Hilflosigkeit, Androhung und Ausübung von psychischer und physischer Gewalt werden Frauen in ausbeuterische Beziehungen, Arbeitsverhältnisse oder in die Prostitution gezwungen und so ihrer Rechte und Würde beraubt. Frauenhandel und Zwangsprostitution sind eine Verletzung der Menschenrechte.

Die Grenzen zwischen Prostitution, Zwangsprostitution und Menschenhandel sind oft fließend. Die Nachfrage nach „gekauftem Sex" fördert den Markt und damit den Menschenhandel.
Ein neues und verstärktes Bewusstsein über Hintergründe und Auswirkungen der Prostitution auf die Betroffenen und die gesamte Gesellschaft ist dringend notwendig.

Hilfe zur Selbsthilfe

Aufnahme in die Schutzwohnung

- *für Frauen und ihre Kinder*
- *gewaltfreier Schutzraum*
- *Sicherheit und Anonymität*
- *im Notfall sofortige (und kostenlose) Unterbringung*
- *materielle und finanzielle Hilfe*

Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen sind rund um die Uhr in der Schutzwohnung anwesend. Eine Aufnahme kann jederzeit erfolgen.

Beratung und Begleitung

- *Hilfen zum Ausstieg aus der Prostitution*
- *Hilfe bei der Bewältigung und Normalisierung des Lebensalltages*
- *Unterstützung bei der Verarbeitung traumatischer Erfahrungen*
- *Hilfe bei der Klärung des aufenthaltsrechtlichen Status*
- *Unterstützung bei Behördengängen*
- *Beratung bzw. Begleitung bei medizinischen, rechtlichen, sozialen und psychischen Problemen*
- *Vermittlung von Rechtsbeistand*
- *Vermittlung von Alphabetisierungs- und Deutschkursen*
- *Hilfe bei Wohnungs- und Arbeitssuche*
- *Beratung u. Begleitung von Zeuginnen in Menschenhandelsprozessen*
- *Unterstützung bei der Rückkehr ins Herkunftsland*

Interessensvertretung

SOLWODI kooperiert und vernetzt sich mit allen Nichtregierungsorganisationen, öffentlichen und kirchlichen Institutionen und Verbänden im In- und Ausland, die sich für die Rechte von Migrantinnen einsetzen.

*Die **Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit** verfolgt folgende Ziele:*

- *Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung für die Situation betroffener Frauen durch Vorträge, Veranstaltungen, Teilnahme an Tagungen, Konferenzen und Vernetzung mit anderen Organisationen.*
- *Das System Menschenhandel zum Zweck sexueller Ausbeutung in den öffentlichen Diskurs bringen.*
- *Auswirkungen auf die Gesamtgesellschaft bewusst machen.*
- *Präventionsarbeit in Schulen und Bildungseinrichtungen anregen.*

Finanzierung

Die Arbeit von SOLWODI Österreich wird von Ordensgemeinschaften, der Österreichischen Ordenskonferenz und privaten Spendern finanziert.

Spendenkonto SOLWODI Österreich
IBAN: AT55 3200 0000 1162 4640
BIC: RLNWATWW

Ihre Spende wird ausschließlich für Hilfe suchende Frauen und ihre Kinder verwendet!